

Antrag vorbereiten

Bedarf, zuständige Stelle, Nachweise, Fristen und nächste Schritte sortieren - bevor du den Antrag abschickst.

Die wichtigste Frage zuerst: Welche Leistung soll welches konkrete Problem lösen? GdB, Pflegegrad, Eingliederungshilfe, berufliche Rehabilitation und andere Leistungen prüfen unterschiedliche Voraussetzungen. Eine Diagnoseliste allein ersetzt deshalb keine bedarfsbezogene Begründung.

1. Was brauche ich gerade?

- eine Behinderung offiziell feststellen lassen
- Unterstützung im Alltag / bei Pflege
- Assistenz oder andere Teilhabeleistungen
- Unterstützung für Arbeit oder Rehabilitation
- ein Hilfsmittel
- finanzielle Entlastung
- eine andere konkrete Leistung

Mein konkretes Problem / mein Bedarf:

Was soll die beantragte Leistung konkret verbessern oder ermöglichen?

2. Welches Verfahren passt dazu?

Leistung / Verfahren	
Typischer Zweck	
Vermutlich zuständige Stelle	
Ansprechperson / Kontakt	
Woher habe ich diese Information?	

Bei Sozialleistungen: Nach § 16 SGB I sollen Anträge grundsätzlich beim zuständigen Leistungsträger gestellt werden. Bestimmte andere Leistungsträger und Gemeinden nehmen Anträge ebenfalls entgegen und leiten sie weiter. Die konkrete Zuständigkeit sollte trotzdem möglichst vorher geklärt werden.

3. Welche Voraussetzungen werden tatsächlich geprüft?

Notiere nicht nur Diagnosen, sondern das Kriterium der konkreten Leistung. Bei unterschiedlichen Verfahren können sehr unterschiedliche Fragen entscheidend sein.

Was muss für diese Leistung nachgewiesen werden?	
Welche funktionelle Einschränkung / welcher Bedarf ist relevant?	
Welche Häufigkeit oder Intensität muss ich beschreiben?	
Was passiert ohne die beantragte Unterstützung?	

4. Unterlagen-Check

- Antragsformular
- Diagnose- oder Befundberichte, soweit für die Leistung relevant
- fachärztliche / therapeutische Stellungnahmen
- Nachweise über konkrete Einschränkungen oder Hilfebedarf
- Medikamenten- oder Behandlungsübersicht, wenn relevant
- vorhandene Bescheide anderer Stellen - nur wenn sie für das Verfahren hilfreich sind
- eigene ergänzende Darstellung konkreter Alltagssituationen
- Vollmacht, falls jemand mich vertritt

Welche Unterlagen fehlen noch?

Wer kann fehlende Unterlagen ausstellen oder zusenden?

5. Fristen und Nachweise organisieren

Antragsfrist / Stichtag	
Wo ist die Frist angegeben?	
Datum der Antragstellung	
Wie wird der Versand / Eingang dokumentiert?	
Nachreichfrist für Unterlagen	

6. Vor dem Absenden

- Ich habe die richtige Leistung / das richtige Verfahren gewählt.
- Mein Bedarf ist konkret beschrieben.
- Ich habe Diagnosen nicht mit dem gesetzlichen Prüfkriterium verwechselt.
- Meine Beispiele zeigen tatsächliche Auswirkungen im Alltag.
- Die wichtigsten Nachweise sind beigelegt oder als Nachreichung angekündigt.
- Ich behalte eine vollständige Kopie.
- Ich dokumentiere Versand oder Eingang.

7. Nach dem Antrag

Eingangsbestätigung erhalten am	
Aktenzeichen	
Rückfrage / Nachforderung	
Frist zur Nachreichung	
Nächster Termin / Begutachtung	

Meine nächsten Schritte:

Rechtlicher Hinweis: Diese Vorlage dient der allgemeinen Vorbereitung und ersetzt keine individuelle Rechtsberatung. Fristen, Zuständigkeit, Nachweise und Anspruchsvoraussetzungen hängen von der beantragten Leistung ab. Bei einem späteren ablehnenden Bescheid gelten eigene Regeln für Rechtsbehelf und Frist.

Quellen & Rechtsstand

Autismuskompakt - Rechte, Anträge & Teilhabe, Rechtsstand 26.08.2026. Aktuell gegengeprüft: § 16 SGB I (Antragstellung) in der geltenden Fassung auf gesetze-im-internet.de. Die fachlichen Inhalte trennen GdB, Pflegegrad, Eingliederungshilfe, Erwerbsminderung und berufliche Teilhabe ausdrücklich nach ihren jeweiligen Prüfkriterien.